

Herren Kreisluga A Ost

TSB Schwäbisch Gmünd II : TV Herlikofen II
Samstag, 02.03.2024, 16:00 Uhr

Sieg für den TSB Schwäbisch Gmünd II in der Herren Kreisluga A Ost

Als Felix Schäk sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Kreisluga A Ost nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TV Herlikofen II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TV Herlikofen II meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden.

Der Verlauf im Einzelnen: Dem großen Kämpferherz ihrer Gegners Seibold / Schickl mussten Schäk / Holdt Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verloren. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Zwar brachten Vodopija / Holzhaider Reyda / Nägele phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Reyda / Nägele mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Der Start in die Partie hätte für Stütz / Wätzold besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Heilig / Krieger noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Felix Schäk konnte im Spiel gegen Finn Seibold einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Tihomir Vodopija zeigte Jörg Reyda seinem Gegner die Grenzen auf. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Oliver Stütz gegen Patrick Holzhaider nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 9:11, 11:4, 11:2 nicht verloren. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Ralph Nägele gegen Marc Schickl bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Ralph Nägele zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Was eine Wendung des Spiels! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 6:1. Die richtige Herangehensweise hatte Jens Wätzold beim 3:0-Sieg gegen Tim Krieger ab dem ersten Ballwechsel. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Tobias Holdt Pascal Heilig in fünf Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSB Schwäbisch Gmünd II und des TV Herlikofen II. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Tihomir Vodopija fand Felix Schäk von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den TSB Schwäbisch Gmünd II die Halle.

Durch diesen Sieg hat der TSB Schwäbisch Gmünd II nun 4 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 3 Unentschieden auf dem Konto, während der TV Herlikofen II nach der Niederlage jetzt 0 Saison-Siege, 12 Niederlagen bei 2 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Plüderhausen V (TSB Schwäbisch Gmünd II) bzw. gegen SCH.V. Durlangen (TV Herlikofen II).

Statistik:

TSB Schwäbisch Gmünd II

Doppel: Schäk / Holdt 0:1, Reyda / Nägele 1:0, Stütz / Wätzold 1:0

Einzel: F. Schäk 2:0, J. Reyda 1:0, O. Stütz 1:0, R. Nägele 1:0, J. Wätzold 1:0, T. Holdt 1:0

TV Herlikofen II

Doppel: Vodopija / Holzhaider 0:1, Seibold / Schickl 1:0, Heilig / Krieger 0:1

Einzel: T. Vodopija 0:2, F. Seibold 0:1, M. Schickl 0:1, P. Holzhaider 0:1, P. Heilig 0:1, T. Krieger 0:1